

16 Jahre DDHV

Am 25. März findet zum 15. Mal die Jahrestagung des Deutschen DentalhygienikerInnen Verbandes (DDHV) statt.

BEATRIX BAUMANN/REGENSBURG

Auch ohne teure Werbemöglichkeiten hat die älteste und erste Fortbildungsmöglichkeit Deutschlands für professionelle Prophylaxe sich einen guten Namen gemacht und wurde in diesen vielen Jahren von renommierten Zahnmedizinern, Medizinern, Steuerberatern, Rechtsanwälten und weiteren Fachfrauen mit viel Elan unterstützt, die zum Gelingen beigetragen haben. Auch für 2006 kann der Verband wieder mit Top-Themen und Referenten aufwarten. Selbstverständlich erhalten die TeilnehmerInnen die von der Bundeszahnärztekammer angeregten Punktwerte, die in den USA für den Beruf der DentalhygienikerIn schon seit vielen Jahren obligatorisch sind. Die hochgesteckten Ziele des DDHV sind seit 1999 die berufsrechtliche, staatliche Anerkennung seines Berufsbildes bis hin zum Bachelors Degree in Science (BSc), um den Anschluss an das Ausland zu ermöglichen. Eine staatliche Anerkennung ist zudem laut deutscher Rechtsprechung erforderlich, um am Patienten arbeiten zu können. Ein Berufsbild staatlich anzuerkennen wäre Aufgabe der Bundesregierung. Diese hat jedoch in den letzten 30 Jahren dem Berufsbild Diplom-DH zu wenig Beachtung geschenkt und die Ressourcen und Erfahrungen anderer nicht genutzt. Auch Fördermitglieder sind dem DDHV angeschlossen. Dies sind meist Zahnärzte, die großes Interesse am Beruf der DentalhygienikerIn haben. Für deren jahrelange Unterstützung ist der DDHV sehr dankbar. Zusätzlich ist der DDHV offen für in Deutschland fortgebildete DentalhygienikerInnen mit einem Sonderstatus innerhalb des Internationalen DentalhygienikerInnen Verbandes (IFDH). Diesen in Stuttgart, Hamburg und Münster fortgebildeten DHs offeriert der DDHV eigene Komitees, die sich für ihre Belange einsetzen. Künftig dürften

die Hauptthemen die Ausarbeitung der Gleichwertigkeit zur Diplom-DH in Form einer Übergangsvorschrift und deren Auslegung werden – in den USA gibt es zum Beispiel Möglichkeiten, Arbeitserfahrung als Weiterbildungen anrechnen zu lassen. Bei der Ausarbeitung der Übergangsvorschrift können sich engagierte MitarbeiterInnen einbringen. Denn festzulegen, wie eine Gleichwertigkeit mit Diplomabschluss auszusehen hat, ist nicht Aufgabe von Diplom-DHs, sondern sollte denen, die noch kein Diplom haben, am Herzen liegen. Deshalb lädt der DDHV am 25. März 2006 um 16.00 Uhr zu seiner Jahresmitgliederversammlung ins ArabellaSheraton-Bogenhausen in München ein. Die oben genannten Ziele sind zwar nun durch den DDHV formuliert, müssen jedoch politisch durchgesetzt werden und ihren gesetzlich vorgeschriebenen Weg gehen. Der DDHV bietet den in Deutschland fortgebildeten DHs jegliche Unterstützung, die sie benötigen, um ihre Ziele zu erreichen. Die Teilnahme an der Jahrestagung ist nicht obligatorisch. Jedoch ist die Jahrestagung zum Ausnahmetarif als DDHV-DH-Aktiv-Mitglied möglich. Ihr DDHV freut sich auf ein gemeinsames Treffen.

Korrespondenzadresse:

Beatrix Baumann

DDHV-Fortbildungsverein

Dänzergasse 8, 93047 Regensburg

Fax: 09 41/56 38 61

E-Mail: apostroph@t-online.de, Web: www.ddhv.de

